



CHILDREN CARE



CHILDREN CARE

KiB- Ehrenmitgliedschaft

Damit gesellschaftspolitische Verbesserungen erreicht werden, bedarf es immer einzelner Menschen, die sich über das normale Maß hinaus für die Gemeinschaft einbringen. An Acht Personen wurden am 11. März 2006, im Rahmen der KiB-Jubiläumsfeier zum 20ig-jährigen Bestehen des Vereins, KiB-Ehrenmitgliedschaften überreicht.

Frau Bundesministerin Ursula Haubner überreichte die Ehrenmitgliedschaften und KiB-Geschäftsführerin Elisabeth Schausberger würdigte in ihrer Laudatio die Verdienste der neuen KiB-Ehrenmitglieder.



CHILDREN CARE

Laudatio



Frau Gabriele Hintermayer
Koordinatorin und Gründerin von
MOKI Wien (mobile Kinderkrankenpflege)

Würdigung für den Aufbau der mobilen Kinderkrankenpflege in Wien

„Kinder sollen nur dann in ein Krankenhaus aufgenommen werden, wenn die medizinische Behandlung, die sie benötigen, nicht ebenso gut zu Hause erfolgen kann“, lautet Punkt 1 der EACH Charta für Kinder im Krankenhaus.

1999 startete Frau Gabriele Hintermayer den Aufbau der mobilen Kinderkrankenpflege in Wien. Um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, leistete Fr. Hintermayer mit viel Engagement Öffentlichkeitsarbeit. Am Anfang waren es wenige Kinder, die zu Hause gepflegt wurden, weil es auch keine Finanzierung zu diesem Zeitpunkt gab. Zum Beispiel: Die kleine Sarah konnte 3 Wochen vor ihrem ersten Geburtstag aus dem Spital entlassen werden, weil es das Angebot der mobilen Kinderkrankenpflege gab. Obwohl das Kinderzimmer zu Hause einer Intensivstation glich, verweigerte die WGKK einen Kostenzuschuss. KiB nahm den Eltern die finanzielle Sorge ab und finanzierte innerhalb von 6 Monaten die anfallenden Kosten in der Höhe von € 10.800,-.

Mit Hartnäckigkeit und Verhandlungsgeschick schaffte es dann Fr. Hintermayer, dass in Wien Kinder und Jugendliche mindestens für einen Monat eine kostenfreie, professionelle Pflege zu Hause erhalten und in weiterer Folge nur einen minimalen Zuschuss aus dem Pflegegeld zu tragen haben.

Im Namen der kleinen Patienten, die jetzt die Möglichkeit der medizinischen Versorgung in der gewohnten Umgebung und im Kreise der Familie haben, überreichen wir Ihnen heute die Ehrenurkunde von KiB children care.



CHILDREN CARE



Herr Konsulent Werner Höffinger

Leiter des OÖ Familienreferates von 1986 bis 2004

Würdigung für den Einsatz zur Stärkung der Familien

Als Leiter des OÖ Familienreferates bis 2004, war Herr Dkfm. Höffinger in all den Jahren ein wichtiger Verbündeter im Bemühen, die Familie mit Kindern zu stärken und die Wertschätzung auch im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern. Er hat die Anliegen von KiB familienpolitisch unterstützt und mitgetragen, hat immer wieder „mitgemischt“ und sich für die Anliegen der oö. Familien zuständig gefühlt und eingesetzt.

Zitat Dkfm. Werner Höffinger: „Nicht zu tun, was ankommt, sondern zu tun, worauf es ankommt! Wir brauchen Mutmacher, nicht Miesmacher!“ Herr Höffinger war und ist ein „Mutmacher“.
In diesem Sinne bedanken wir uns im Namen aller oö Familien und überreichen Ihnen die Ehrenurkunde.



Frau Mag. Monika Maier

Sprecherin der ARGE Selbsthilfe Österreich

Würdigung für den Einsatz für die Selbsthilfegruppen

Als Sprecherin der ARGE Selbsthilfe ist es Frau Monika Maier zu verdanken, dass die Akzeptanz der Selbsthilfevereine und Selbsthilfegruppen in ihren unterschiedlichen Formen auf Bundesebene wesentlich erhöht wurde. Seit 15 Jahren leitet sie die Selbsthilfe Kärnten und KiB hat in ihr eine Mitstreiterin, wenn es um das Wohl der kranken Kinder geht.
Zitat Mag. Monika Maier: „Nur dann, wenn es gelingt, gemeinsame Anliegen mit einer Stimme einzubringen, werden wir bestehende Strukturen im Sozial- und Gesundheitsbereich im Sinne der Betroffenen verändern können“.

Als Anerkennung für Ihren Einsatz für Selbsthilfe überreichen wir Ihnen heute die KiB-Ehrenurkunde.



CHILDREN CARE



Frau Dr. Rosa Miliker

ehemalige Klubsekretärin des FPÖ Landtagsklubs Steiermark,
in weiterer Folge beim BZÖ und jetzt Bedienstete der
steiermärkischen Landesregierung

Würdigung für den Einsatz zur Senkung der Begleitkosten

In der Steiermark zahlten die Eltern Begleitkosten bis zu € 44,- pro Tag und hatten damit österreichweit die höchsten finanziellen Belastungen bei der Begleitung im Krankenhaus zu tragen. Es gab Anfragen und Anträge von verschiedenen politischen Parteien und auch Beschlüsse im steirischen Landtag zur finanziellen Erleichterung, die nicht fruchteten. Erst 2002 fanden wir bei der Landesbediensteten und damaligen FPÖ Landtagsklubsekretärin, Frau Dr. Rosa Miliker, ein offenes Ohr für unser Anliegen. Für die Lobbyarbeit von KiB ist es besonders hilfreich, wenn sich einzelne Personen auf der politischen Ebene für ein Anliegen einsetzen. Durch den unermüdlichen Einsatz und das hartnäckige Engagement von Frau Dr. Rosa Miliker über mehrere Jahre, wurde die scheinbar unmögliche Gesetzesänderung erreicht.

Ergebnis war, dass am 1. März 2005 folgende Verordnung in Kraft trat:
Für Begleitpersonen fallen bis zum 3. Lebensjahr ihres Kindes keine Kosten an.
Darüber hinaus sind die Kosten je nach Alter gestaffelt und mit 21 Tagen pro Jahr begrenzt. Damit wurde allen steirischen Eltern die Begleitung eines kranken Kindes im Krankenhaus wesentlich erleichtert.

Dafür überreichen wir Ihnen die Ehrenurkunde des Vereins. Herzlichen Dank im Namen aller steirischen Familien!



CHILDREN CARE



Frau Sabine Österreicher

Gründerin und Einsatzleiterin der
mobilen Kinderkrankenpflege in Vorarlberg

Würdigung für den Aufbau der mobilen Kinderkrankenpflege in Vorarlberg

Gemeinsam mit Primar Dr. Ausserer vom KH Dornbirn startete DKKS Frau Sabine Österreicher 2003 ein Pilotprojekt für die ambulante Versorgung für chronisch kranke, an Krebs erkrankte, oder zu früh geborene Kinder, um Krankenhausaufenthalte zu verkürzen und zu vermeiden. Da die Durchführung des Pilotprojektes wegen scheinbar mangelnden Bedarfes an der Finanzierung zu scheitern drohte, erklärte sich KiB bereit, in der Pilotphase die Kosten für die Pflege der kleinen Patienten zu Hause zu übernehmen, um den Bedarf aufzeigen zu können.

Sabine Österreicher organisierte alles Notwendige an der Schnittstelle zwischen Spital und Familie. Sie überzeugte mit ihrer Arbeit Gemeinde, Land und GKK. Durch ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement erreichte sie, dass ab 1. Juli 2004 den Eltern bei der Inanspruchnahme der mobilen Kinderkrankenpflege keine Kosten mehr entstehen. Zitat Soziallandesrätin Grete Schmid: „Wir möchten diese Familien, die so hart vom Schicksal getroffen sind, bestmöglich unterstützen und finanziell entlasten“. Diese Einstellung wünschen wir uns auch im „restlichen“ Österreich.

Im Namen der Vorarlberger Familien überreichen wir Ihnen die KiB-Ehrenurkunde.



CHILDREN CARE



Frau Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

Würdigung für die Erstellung des Kindergesundheitsplanes

Um den kleinen Patienten die zustehenden Rechte zukommen zu lassen, veranlasste Frau Bundesminister für Gesundheit und Frauen Maria Rauch-Kallat die Erarbeitung eines Gesundheitsplanes für Kinder. Den österreichischen Gesundheitsplan für Kinder sehen wir als richtungsweisenden Impuls für eine ganzheitliche und umfassende Gesundheitsreform zum Wohle der kranken Kinder. Wir erhoffen uns davon die gesetzliche Verankerung der Rechte der Kinder im Krankenhaus.

Dies veranlasste KiB, Frau BM Maria Rauch-Kallat die Ehrenurkunde für ihr Engagement zum Wohle der kranken Kinder zu verleihen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch immer Unterstützung erhalten.

In Vertretung aller Wiener Familien sagen wir Ihnen herzlichen Dank und verleihen Ihnen die Ehrenmitgliedschaft.



Frau Emma Schöller
Teamleiterin bei „Kinderbetreuung Daheim“
der Sozial Global AG Wien

Würdigung für ihren Einsatz zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Neben der Begleitung im Krankenhaus und der mobilen Kinderkrankenpflege ist die Organisation von Betreuung für kranke Kinder zu Hause das 3. Tätigkeitsfeld von KiB. Gerade in einer Großstadt wie Wien fehlt berufstätigen Eltern oft das familiäre Netz. Sozial Global bietet speziell Betreuung für erkrankte Kinder an.

2002 drohte auf Grund einer Umstrukturierung bei Sozial Global die Einstellung dieses wichtigen Angebotes. Frau Emma Schöller, Teamleiterin für „Kinderbetreuung Daheim“ bei Sozial Global, bat KiB um Unterstützung. KiB informierte Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und Politiker über die drohende Schließung. Mit Erfolg!

Frau Emma Schöller ist es zu verdanken, dass in Wien berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch immer Unterstützung erhalten. In Vertretung aller Wiener Familien sagen wir Ihnen herzlichen Dank und verleihen Ihnen die Ehrenmitgliedschaft.



CHILDREN CARE



Frau Hanne Sieber

Delegierte von EACH -
European Association for Children in Hospital

Würdigung für die Erstellung der Charta der Kinder im Krankenhaus in vier Sprachen

Frau Hanne Sieber war die erste Präsidentin von EACH (European Association for Children in Hospital). Sie ist auch verantwortlich für die Koordination der Erstellung und des Druckes der EACH Broschüre in vier Sprachen. Die EACH Broschüre umfasst die in 10 Punkten zusammengefassten Rechte der Kinder im Krankenhaus.

Durch ihr Bemühen um die Auflage in mehreren Sprachen leistet sie einen wesentlichen Beitrag, dass in allen europäischen Ländern die Rechte der Kinder im Krankenhaus in Gesetzen, Richtlinien und Empfehlungen verankert werden können.

Wir verleihen Ihnen dafür die KiB-Ehrenmitgliedschaft.

KiB children care
A-4841 Ungenach 51
Tel. 0 7672 / 8484
Fax 0 7672 / 8484 - 25
E-Mail: verein@kib.or.at
www.kib.or.at